



GOstralia!-GOzealand!

Erfahrungsbericht








zum Auslandssemester an der

Bond University

Auf den folgenden Seiten findest du den Erfahrungsbericht eines Studenten, der mit unserem kostenlosen Service sein Auslandssemester in Australien realisiert hat – lass dich inspirieren und für eine bestimmte Universität oder Stadt begeistern.

Wir sind auch dir gerne behilflich, deinen Traum von einem Studium Down Under in die Tat umzusetzen.

Unsere kostenfreien Leistungen:

-  Alle Informationen aus einer Hand: Vor, während und nach dem Studienaufenthalt
-  Auswahl passender Universitäten und Studienprogramme durch erfahrene Beraterinnen
-  Finanzierungsberatung und Vergabe exklusiver Vergünstigungen und Stipendien
-  Komplette Bewerbungsdurchführung und Einschreibung an der Wunschuniversität
-  Übersetzung und Beglaubigung von akademischen Zeugnissen
-  Hilfe & Informationen rund um Flug, Unterkunft, Leben und Reisen
-  Exklusives GOstralia!-GOzealand! Karriere- und Alumninetzwerk, u.v.m.



Fordere jetzt kostenlos unser **GOstralia!-GOzealand! Infopaket** mit passenden Universitätsvorschlägen für dein Studienvorhaben und unserem GOstralia!-GOzealand! Studienführer an.

[**www.gostralia.de/infomaterial**](http://www.gostralia.de/infomaterial)

Auslandsbericht zum Study Abroad Program an der Bond University in Queensland (Australien)

Im Rahmen meines Masterstudiums der Betriebswirtschaftslehre an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt habe ich von Mai bis August 2012 ein Auslandssemester an der Gold Coast in Australien absolviert. Meine Erfahrungen bei der Vorbereitung und während des Studiums an der Bond University möchte ich anhand dieses Berichts weitergeben.

Bereits 10-12 Monate vor Beginn des Auslandssemesters habe ich mit den **ersten Planungen** für meinen Aufenthalt begonnen. Zunächst gilt es sich für ein Land zu entscheiden. Da ich durch ein Study Abroad Program auch meine Englischkenntnisse weiter verbessern und gleichzeitig eine neue Kultur kennenlernen wollte, habe ich mich für Australien entschieden. Ein Land, das ich bereits einige Jahre zuvor schon einmal besucht hatte. Mich faszinierten vor allem die positive Lebenseinstellung und die von Zuversicht geprägte Mentalität der Australier, was einem neue Perspektiven eröffnen kann. Bei der Suche nach einer geeigneten Universität hat mich „Gostralia“ umfassend beraten und sehr unterstützt. Bei sämtlichen Fragen konnte man sich jederzeit an die Berater von Gostralia wenden und bekam wenig später eine hilfreiche Antwort.

Meine Entscheidung an der **Bond University** (www.bond.edu.com.au) zu studieren ist vielschichtig: Aufgrund des weitreichenden Kursangebots und des hervorragenden Betreuungsverhältnisses bietet sie einzigartige Studienbedingungen. Internationalität ist ein weiterer Punkt, der für die Universität in privater Trägerschaft spricht. Knapp die Hälfte der Studierenden hat einen internationalen Background. Dies ermöglicht mir nicht nur Menschen aus vielen Teilen der Erde kennenzulernen, sondern bietet darüber hinaus die einmalige Chance, ein internationales Netzwerk aufzubauen. Außerdem zählt sie zu den renommiertesten, aber

auch teuersten Universitäten des Landes. Die Studiengebühren für das Study Abroad Program beliefen sich auf rund AUD 10.500 pro Semester, was bei einem Umrechnungskurs von EUR/AUD 1,30 knapp EUR 8.100 entspricht. Gleichzeitig ist man zum Abschluss der studentischen Krankenversicherung OSHC (Overseas Student Health Care) verpflichtet, welche die Basics ärztlicher Behandlung abdeckt und wofür ich AUD 165 (EUR 123) entrichten musste. Eine darüber hinausgehende Auslandsrankenversicherung ist nicht erforderlich. Das Studienjahr an der Bond University gliedert sich in Trimester, die im Januar, Mai und September beginnen. Daher konnte ich den Auslandsaufenthalt sehr gut in meinen Studienplan integrieren, weil nach dem Wintersemester auch noch ausreichend Zeit für ein Praktikum blieb.

Die **Beantragung des Visums** verlief problemlos und unkompliziert. Nach der Zusage für einen Studienplatz beantragt man mit der Overseas Student Confirmation of Enrolment (CoE), die von der jeweiligen Universität in Australien ausgestellt wird, via Internet ein Studentenvisum. Die Bearbeitung und Vergabe erfolgt innerhalb von 48 Stunden. Die Gebühren für die Erteilung des Visums, das einem den Aufenthalt bis vier Wochen nach Studienende erlaubt, beliefen sich auf rund EUR 400.

Die **nachzuweisenden Sprachkenntnisse** habe ich durch ein Zeugnis des DAAD erbracht (http://www.daad.de/imperia/md/content/de/ausland/formulare/sprachzeugnis_deutsche.pdf), welches mir durch das Sprachenzentrum meiner Universität ausgestellt wurde. Dadurch spart man im Vergleich zum TOEFL-Test, der zum Teil bei anderen Universitäten bei der Bewerbung eingefordert wird, nicht nur Geld, sondern auch viel Zeit für die Prüfungsvorbereitung.

Bereits bei der Bewerbung sollte man auch die **Studienfächer** angegeben werden, die man in diesem Semester belegen möchte, wobei ein Wechsel in den ersten beiden Wochen nach Semesterbeginn noch problemlos möglich ist. Bereits mehrere Monate im Vorfeld stehen umfas-

sende Kursbeschreibungen mit detaillierten Angaben zu Vorkenntnissen, Kursinhalten, Literatur und Leistungsbeurteilung im Internet zur Verfügung. Dies erleichtert es ungemein, sich frühzeitig um die Anerkennung der im Ausland erbrachten Studienleistungen zu kümmern. Ich habe mich zunächst für insgesamt vier Kurse angemeldet, was auch das Maximum pro Semester darstellt: Managerial Finance, Global Business, Strategy und Public Relations. Jedes dieser Fächer wurde mit umgerechnet 7,5 ECTS bewertet. Allerdings ist der Arbeitsaufwand sehr hoch, was durch Zwischen- und Endklausuren, Paper, Präsentationen, Einzel- und Gruppenprojekte sowie den umfassenden Vor- und Nachbereitungsaufwand der einzelnen Vorlesungsstunden begründet ist. Deshalb habe ich mich nach der zweiten Studienwoche dafür entschieden, die letztgenannte Veranstaltung nicht weiter zu besuchen und mich stattdessen auf die verbleibenden drei Fächer zu konzentrieren. Dies hat sich rückblickend als gute Entscheidung erwiesen, denn das Studium in einer Fremdsprache bedarf vor allem zu Beginn zusätzlichen Zeitaufwands.

Die **Kursinhalte** waren bei allen Fächern sehr vielseitig und spannend. In Managerial Finance wurden in Vorlesungen und Tutorien die grundlegenden Techniken und Instrumentarien zur Bestimmung von Present Values, Capital Budgeting, der Bewertung von Vermögensgegenständen und der Kalkulation von Kapitalkosten gelehrt. Dieser Kurs ist zudem Voraussetzung für nahezu alle anderen Fächer im Fachgebiet Finance. Die Inhalte des Seminars Global Business waren sehr vielschichtig und reichten von den Grundzügen internationaler Geschäftstätigkeit großer Konzerne über Kulturunterschiede, strategischem Marketing, Produkt- und HR-Management bis hin zur Unternehmensethik. In Strategy lag der Fokus auf der langfristigen strategischen Ausrichtung global agierender Unternehmen. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden zahlreiche strategische Instrumente und Analysen gelehrt und an konkreten Beispielen aufgezeigt.

Die Literatur für die Veranstaltungen ist nur zum Teil in der Bibliothek verfügbar. Da sich der Kaufpreis eines Buches meist auf deutlich über AUD 100 beläuft, sollte man sich zunächst auf dem „**Second Hand Book Sale**“ umsehen, auf dem zu Beginn jedes Semesters gebrauchte Bücher verkauft werden. Für die Vorlesungen genügt oft auch eine ältere und somit deutlich günstigere Edition.

Insgesamt lässt sich konstatieren, dass in allen Veranstaltungen großen Wert darauf gelegt wurde, die Kursinhalte sowohl wissenschaftlich fundiert, als auch mit Bezug zur praktischen Handhabung zu behandeln. Darüber hinaus ist die **Qualität der Lehre** sowie die Erfahrung und Motivation der Professoren hervorzuheben.

Trotz allem bleibt noch genügend **Freizeit**, um sich z.B. noch in einem der zahlreichen Clubs zu engagieren. Im Politik-Club beschäftigten wir uns bei den Treffen und Vorträgen mit dem politischen System in Australien und tagespolitischen Themen wie z.B. der Kohlendioxidsteuer oder der australischen Asylpolitik. Bereichernd fand ich die Diskussionen innerhalb des Clubs, in dem alle politischen Strömungen vereint sind. Darüber hinaus war ich noch Mitglied im Ruderclub der Bond University und der „Christian Connection“, die mit einer christlichen Hochschulgemeinde vergleichbar ist.

Bei der **Buchung des Flugs** nach Down Under habe ich mich für Emirates entschieden, die für Studenten sehr günstige Flüge anbieten. Hin- und Rückflug über Dubai beliefen sich auf insgesamt EUR 1.070. Die Flüge für die anschließende Rundreise durch Australien, welche mich nach Sydney, Melbourne, an die Great Ocean Road, in das Outback, nach Cairns und auf die Whitsunday Islands führten, habe ich erst vor Ort gebucht. Der große Vorteil neben den günstigen Preisen ist vor allem, dass man dadurch die Möglichkeit hat, sich zuvor mit Kommilitonen über deren Reiseerfahrungen auszutauschen.

Im Vorfeld habe ich mich zudem um die **Unterkunft** während des Semesters gekümmert, was man aber auch erst vor Ort machen kann. Für die ersten Tage habe ich mir eine kostengünstige Bleibe über Airbnb (www.airbnb.com) gesucht, weil ich meine dauerhafte Unterkunft am Wochenende nicht beziehen konnte. Da sich annähernd das komplette Studentenleben um den Campus abspielt, ist es aus meiner Sicht – insbesondere wenn man nur ein Semester in Australien verbringt – entscheidend, in der Nähe der Uni zu wohnen. Allerdings rate ich von der angebotenen Unterbringung „On Campus“ ab. Zum einen weil die Zimmer relativ teuer sind und zum anderen, weil man verpflichtet ist, rund AUD 1.500 für Essen und Snacks auszugeben. D.h. man bezahlt bei Buchung eines Zimmers knapp EUR 1.200, die man während des Semesters in den Mensen und Cafeterien auf dem Campus, wo die Gerichte jedoch ungenießbar sind, ausgeben kann. Nicht zuletzt aus diesem Grund habe ich mich für ein Zimmer in den „Varsity Shores“ entschieden, die rund zehn Gehminuten von der Uni entfernt liegen. Obwohl der Mietpreis für ein WG-Zimmer in einem Haus für fünf Studenten mit AUD 215 (EUR 165) für die Gold Coast nicht ganz billig ist, erhält man dafür eine saubere Unterkunft in schöner Umgebung (www.varsityshores.com.au). Wer an einer sehr komfortablen Unterbringung interessiert ist, dem bietet „The Reserve“ (<http://www.thereserve.com.au/>) für rund AUD 1.000 (EUR 770) die perfekte Unterkunft. Dieser luxuriöse Wohnkomplex liegt ebenfalls in unmittelbarer Umgebung zum Campus.

Die **Lebenshaltungskosten** sind in Australien relativ hoch. Neben den Mieten sind insbesondere Lebensmittel teuer. Zudem ist während meines Aufenthalts der Wechselkurs bis auf EUR/AUD 1,15 gesunken, so dass ich – bei normaler studentischer Lebensweise – im Monat rund EUR 1.700 benötigt habe.

Insgesamt betrachtet, war mein Auslandssemester an der Bond University in Australien für mich sowohl fachlich als auch persönlich sehr bereichernd. Ich kann jedem nur empfehlen, diese einmalige Chance wahrzunehmen.

Viel Spaß in Down Under!



Gerne verwirklichen wir auch deinen Traum von einem Studium in Australien, Neuseeland oder Asien!

Fordere jetzt kostenloses [Infomaterial](#) an und lass dich von unseren Studienberaterinnen über die [nächsten Schritte](#) informieren.

Stuttgart

Jägerstraße 53 · 70174 Stuttgart · +49 (0) 711 400 910 40
stuttgart@gostralia.de · stuttgart@gozealand.de

Hamburg

Alstertor 1 · 20095 Hamburg · +49 (0) 40 368 813 160
hamburg@gostralia.de · hamburg@gozealand.de

Berlin

Gormannstraße 14 · 10119 Berlin · +49 (0) 30 467 260 810
berlin@gostralia.de · berlin@gozealand.de

Köln

Salierring 48 · 50677 Köln · +49 (0) 221 975 868 70
koeln@gostralia.de · koeln@gozealand.de

Dortmund

Sudermannstraße 41 · 44137 Dortmund · +49 (0) 231 950 981 39
dortmund@gostralia.de · dortmund@gozealand.de

...oder direkt auf www.gostralia.de und www.gozealand.de

